

Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters Weissenau

Stationen | Weitere Angebote | Ansprechpartner



Wie erfolgt die Aufnahme?

Im Regelfall besuchen Patienten zuerst entweder unsere Institutsambulanz (KJ-PIA) oder einen niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiater. Hier findet ein beratendes Gespräch mit Diagnostik, Auftragsklärung und wo erforderlich eine Behandlungsplanung für eine ambulante oder stationäre Hilfe statt. Im Falle einer stationären Aufnahme findet zunächst eine Besichtigung der Station statt.

Eine stationäre Einweisung erfolgt im Regelfall durch niedergelassene Ärzte.

Ihre Ansprechpartner

Abteilungsleitung
Prof. Dr. med. Renate Schepker
Suso Rodriguez
Sekretariat 0751 7601-2789

Anschrift

ZfP Südwürttemberg | Abteilung für Psychiatrie und
Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters Weissenau |
Weingartshofer Straße 2 | 88214 Ravensburg
www.zfp-web.de

2000/Stand: April 2012



zfp
information



Was macht die Abteilung

Die Abteilung bietet für Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis achtzehn Jahren und für deren Familien therapeutische Behandlung und Diagnostik sowie Kriseninterventionen. Häufige Diagnosen sind Aufmerksamkeits-Defizitsyndrome, emotionale und Sozialverhaltensstörungen, traumaassoziierte Störungen und jugendliche Psychosen. Alle Stationen werden nur im Bedarfsfall geschlossen geführt.

Unsere Behandlung richtet sich nach den Leitlinien der Fachverbände mit allen wissenschaftlich anerkannten Methoden und Verfahren. Hauptbehandlungsform ist die Psychotherapie. Diagnostisch sind vielfältige Untersuchungsmethoden im Labor, Röntgen, Neuropsychologie und computergestützter psychologischer Diagnostik verfügbar.

Lebensnähe ist wichtig

Der Aufenthalt in der Kinder- und Jugendpsychiatrie soll so lebensnah wie möglich sein. Familien werden über Familientherapie, Besuche, Elterngruppen, Trainings und Belastungserprobungen an Wochenenden mit einbezogen. Wenn erforderlich, werden weitere Maßnahmen frühzeitig mit Helfern aus Jugendhilfe, Schul- und Bildungsbereich abgestimmt.

Kinderpsychiatrie (Station 2081)

Die Kinderstation umfasst zehn Plätze für Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren und zeichnet sich durch eine besonders stützende Atmosphäre und intensive Elternarbeit aus. Die Kinder erhalten neben der medizinisch-psychotherapeutischen Behandlung individuell zugeschnittene Entwicklungsförderung in Fachtherapien. Dazu zählen beispielsweise Ergotherapie, Kunsttherapie, Musiktherapie, Mototherapie oder Reithherapie. Im Alltag ist eine alters- und entwicklungsentsprechende Anleitung hinsichtlich der Selbstversorgung, dem Umgang mit Gleichaltrigen oder schulischen Belastungen selbstverständlich.

Der Beziehungsaufbau zwischen den Kindern auf der Station sowie zu den erwachsenen Bezugspersonen ist die unabdingbare Voraussetzung für unser therapeutisches Gelingen. Eine wertschätzende, fürsorgliche Grundhaltung sowie eine konsequente und klare pädagogische Linie erleichtern den Kindern und uns die gemeinsame Gestaltung des Stationsalltags und fördern Respekt und Offenheit gegenüber anderen. Unsere intensive Elternarbeit wird durch das Angebot von zweiwöchentlichen Elterntreffpunkten komplettiert.

Stationsleitung

Dipl.-Psych. Christoph Möhrle
Sylvia Strähle
Haus 35, Gebäude J



Kinder- und Jugendpsychiatrie (Station 2082)

Die Station umfasst zehn Plätze für Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren. Zum Therapieangebot gehören Einzel- und Gruppengespräche, Familientherapie, Bewegungstherapie, Ergotherapie, Musiktherapie sowie Reittherapie und erlebnistherapeutische Angebote.

Unser Behandlungskonzept schafft eine vertrauensvolle, entspannende, behütende und stützende Atmosphäre für Patienten und deren Eltern. Die Kinder- und Jugendlichen werden ihrem Entwicklungsstand entsprechend gefördert und gefordert. Alle Lebensbereiche werden mit Angeboten pädagogischer und therapeutischer Art angesprochen. Bei der Diagnostik und Behandlung liegt der Blick stets auf den vorhandenen Ressourcen. Wir legen Wert auf einen authentischen und offenen Umgang, auch mit notwendigen Einschränkungen. Unsere intensive Elternarbeit wird durch das Angebot von 14-täglichen Elterntreffpunkten komplettiert.

Stationsleitung

Anne Roth, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Ralf Voggel
Haus 35, Gebäude J

Jugendpsychiatrie (Station 2083)

Die Station umfasst zehn Plätze für Jugendliche im Alter von 16 bis 18 Jahren. Zum Therapieangebot gehören Einzel- und Gruppengespräche, individuelle störungsspezifische Psychotherapie, Familientherapie, Körpertherapie, Ergotherapie sowie Reittherapie und erlebnistherapeutische Angebote.

Wir legen großen Wert auf ein gesundes und jugendgerechtes Stationsklima. Die Jugendlichen lernen im gemeinsamen Miteinander wichtige soziale Fähigkeiten. Die gesunden Fähigkeiten stützen wir mit erlebnistherapeutischen Angeboten wie Bogenschießen, Hochseilgarten, Klettern oder Schneeschuhwanderungen. Zusätzlich bieten wir angeleitete Freizeitaktivitäten, beispielsweise Billard, Bowling oder Kino und Sportarten wie Fußball, Basketball und Badminton. In der Gruppe fördern wir Selbstständigkeit, Planungsfähigkeit und Verantwortungsübernahme durch gemeinsames Kochen und Hauswirtschaftstraining.

Stationsleitung

Dipl.-Psych. Nina Reck
Frank Happich
Haus 35, Gebäude J



Staatliche Schule für Kranke

Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie werden in der staatlichen Schule für Kranke in Weissenau unterrichtet. Die Lehrinhalte umfassen nahezu sämtliche Schularten, so dass den Schülern individualisierte und differenzierte Bildungsangebote zugänglich sind.

Wir sehen unsere Aufgabe darin, Schülern günstige Beziehungserfahrungen zu ermöglichen, ihnen Erfolgserlebnisse und Erfahrungen des Könnens zu vermitteln und sie Schule als positiven Ort erleben zu lassen.

Mit diesem Ziel vermitteln wir Lerntechniken und -methoden, bieten die Fortsetzung von wichtigem Unterrichtsstoff und führen bei Bedarf Klassenarbeiten und Prüfungen durch. Wir pflegen Kontakte mit der Heimatschule und unterstützen bei der Rückkehr an diese oder beim Übergang an eine neue Schule. Gerne beraten und informieren wir über Unterstützungsmöglichkeiten.

Schulleitung:

Marietta Hutter

Tel. 0751 7601-2077

Haus 2, Altes Amtshaus

Weitere Angebote

in Aulendorf:

Tagesklinik für Kinder und Jugendliche und Institutsambulanz

Telefon: 07525 9334-100

Safranmoosstraße 5, 88326 Aulendorf

E-Mail: brigitte.stefandl-karl@zfp-zentrum.de

in Ravensburg/Weissenau:

Institutsambulanz für Kinder und Jugendliche

Diagnostik und Behandlung für komplexe Störungen, auch im Anschluss an die stationäre Behandlung.

Telefon: 0751 7601-2304 | Fax: 0751 7601-2121

Haus 41, K-Bau

Weingartshofer Straße 2, 88214 Ravensburg

E-Mail: gdun.dangel@zfp-zentrum.de

clean.kick und clean.kids

Stationen für suchtkranke und suchtgefährdete Kinder und Jugendliche mit angegliederter Ambulanz. Die Stationen arbeiten niederschwellig, offen und überregional.

Telefon: 0751 7601-2126 | Fax: 0751 7601-2451

Mariatal 17/2, 88214 Ravensburg

E-Mail: andrea.hueber@zfp-zentrum.de

Kinderpsychosomatik

Mit der Kinderklinik der Oberschwabenklinik Ravensburg kooperieren wir eng im Bereich Kinderpsychosomatik (Station K7 „Sternenhimmel“). Die Ambulanz in der Kinderpsychosomatik ist eine Außenstelle unserer Institutsambulanz.

Telefon: 0751 87-3274

E-Mail: sekretariat.paed@oberschwabenklinik.de

in Friedrichshafen:

Psychiatrische Institutsambulanz in der Praxis Dr. D. Hoehne

Dr. Dagmar Hoehne

Telefon: 07541 38470

Allmandstraße 10, 88045 Friedrichshafen